

infobrief.

06/20



Süddeutsche Gemeinschaft
Künzelsau

Du allein kennst
das Herz aller
Menschenkinder.

1.Kön.8,39



Monatsspruch Juni 2020:

**„Du allein kennst
das Herz aller
Menschenkinder.“**

1.Könige 8,39

„Herr, ist das wirklich wahr? Du kennst alle Herzen, wirklich alle? Wir sind so viele Menschen, wir sind alle so verschieden; in unseren Herzen, in unseren Gedanken ist oft so ein Durcheinander. Wie oft verstehen wir die Welt nicht mehr? Wie oft verstehen wir die Menschen um uns nicht? Und wie oft verstehen wir uns selber nicht?

Du kennst das alles. Du verstehst sogar meine Gedanken von ferne (Ps. 139, 2). Ich will mal versuchen, mir das vorzustellen. Wann immer freundliche, liebevolle Gedanken gedacht werden, siehst du das. Und das ist ja etwas, was wir uns untereinander auch gerne zeigen. Du siehst es aber auch, wenn wir gemein sind in unserem Denken, wenn wir auf Rache sinnem, wenn wir böse Pläne schmieden. Du siehst die Gedanken der Machthaber, die nur ihren eigenen Vorteil sehen, die oft sogar buchstäblich über Leichen gehen, um ihre Ziele zu erreichen. Du siehst die Verzweifelten, die nicht mehr ein noch aus wissen, die grübeln und aufgeben möchten. Du siehst die Einsamen, die Betrogenen, diejenigen, die immer am Rande stehen, die irgendwie immer auf der Verliererseite stehen. Und du siehst die Stolzen, die von sich eingenommen sind, die diese anderen gar nicht wahrnehmen oder einfach benutzen.

Du, Gott, bist selber Liebe durch und durch, und du siehst in unsere Herzen, die sich immer wieder vor dir verschließen, die dich nicht an die tiefsten Probleme heranlassen wollen. Herr, heute möchte ich mein Herz für dich öffnen. Komm bitte, reinige mich, bringe Heilung, Korrektur, fülle mich mit deiner Liebe und deinen guten Gedanken. Amen.“

Margaret Walter

Gottesdienste starten wieder durch!

Seit etwa Mitte Mai dürfen und können wir wieder Präsenzgottesdienste feiern. Das freut uns wirklich sehr und es tut sehr gut, ein Stück Gemeinschaft zu erleben und sich wieder live und in Farbe zu sehen! Wenngleich es dafür doch noch einige Regeln gibt, die es zu befolgen gilt.



Und das wollen wir auch befolgen, wir möchten uns hier ganz bewusst nicht über die Vorgaben hinwegsetzen und uns dadurch auch nicht angreifbar machen.

So müssen wir aktuell die Anzahl der Gottesdienstbesucher begrenzen, damit Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können. Um aber möglichst vielen Menschen zu ermöglichen mitzufeiern, bieten wir aktuell zwei sonntägliche Gottesdienste an, einen Vormittagsgottesdienst um 10.30 Uhr und einen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr.

Insgesamt können wir dadurch etwa 60 Plätze anbieten, eine Anmeldung — am besten direkt bei Karl-Hermann — ist zwingend erforderlich, denn wir sind verpflichtet, eine Liste der Besucher zu führen. Und wir verhindern dadurch, dass wir ggf. Besucher wieder heimschicken müssen, weil schon alle Plätze belegt sind.

Im Gottesdienst selbst besteht keine Nase-Mund-Maskenpflicht (wenn alle ihre Plätze eingenommen haben), jedoch beim Betreten und Verlassen unserer Räume. Hierbei ist auch auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandes von 1,5m zu achten.

Und wir müssen leider noch auf den gemeinsamen Gesang verzichten, es ist aber jeder herzlich eingeladen, im Geist und im Herzen mit unserem kleinen Lobpreisteam Gott anzubeten und zu loben.

Es wird zudem noch weiterhin den online-Gottesdienst und auch die online-Andachten geben. Vielen Dank an Karl-Hermann, die Lobpreis-Teams und die Techniker, die dies durch viel Extra-Engagement ermöglichen!



Angebot für unsere Hauskreise

Bisher war es schwierig, um nicht zu sagen unmöglich, dass sich die Hauskreise treffen, denn im kuscheligen Wohnzimmer sind Abstandsregeln nur sehr schwer einzuhalten — in den allermeisten Fällen wahrscheinlich gar nicht.

Wenn Ihr Euch dennoch treffen möchtet, dann ist das sehr gerne in unseren SV-Räumen möglich! Denn platz gibt's da genügend und die Vorgaben können eingehalten werden.

Wenn Ihr Interesse habt, dann meldet Euch bitte bei Karl-Hermann. Er wird dann gerne die Koordination der Räume an den Wochentagen übernehmen



Ein

FETTES

Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und immer noch mithelfen, die **onlineangebote** dieser Tage zu gestalten — das reicht von Blumen im Saal über Musik bis zur Technik.

Die Hauptlast hat dabei sicher Thomas Walter getragen, der viele Stunden vor dem Rechner verbracht hat, um die Gottesdienste zu schneiden.

Trotz der aktuell wieder möglichen Präsenzgottesdienste wollen wir die **onlineangebote** noch eine zeit lang weiter anbieten.

Euch allen ein herzliches Dankeschön!!!

Karl-Hermann Schmeck



Abschluss BU

Der Abschluss des Biblischen Unterrichts ist für den 5.7.2020 mit zwei Open-Air-Gottesdiensten auf dem Railhof geplant—einer vormittags, einer nachmittags.

Da Vieles noch unsicher ist, wie sich die Vorgaben bis dahin verändern (und damit auch die Möglichkeiten und ggf. auch Einschränkungen) gibt es zum Redaktionsschluss der Juni Ausgabe des Infobriefs noch keine genaueren Informationen.

Der BLK ist in Beratung und Planung; sobald es genauere Informationen und Planungen gibt, werden wir wieder informieren.

Wartberg 2020

Wir vom GLK haben lange beraten und sind zu der schweren Entscheidung gekommen, trotz der nun anstehenden Lockerungen den **Wartberg am 21.06. dieses Jahr abzusagen.**

Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht! Momentan können wir aber trotz allem nicht davon ausgehen, dass im Juni wieder in gewohnter Weise Veranstaltungen stattfinden können. Die Auflagen sind weiterhin recht hoch und beim Wartberg können höchstwahrscheinlich die nötigen Hygiene- und Abstandsregelungen, sowie die maximal zulässige Personenzahl für Gottesdienste im Freien nicht eingehalten werden.



Die Liebenzeller Mission hat es uns vorgemacht: Ein Bauzaun mit christlichen Botschaften und Blümchen als kleine Aufmerksamkeit für Passanten. Eine tolle Idee fanden wir und packten es an. Seit Anfang Mai steht nun auch ein solcher Bauzaun im Vorgarten der SV.

Schon beim „Bestücken“ mit Kärtchen von Marburger Medien und Blumen aus dem SV Vorgarten sprachen uns erste Passanten an. Gerne nahmen sie einen Blumentopf mit Sonnenblume und ein Kärtchen mit. Auch das eine oder andere gute Gespräch fand schon am Zaun statt.

Sich selbst am Zaun bedienen war für Passanten anfangs doch etwas schwieriger, so dass wir noch ein zusätzliches Infoschild aufhängten, dass es sich um ein Geschenk handelt um den Menschen eine Freude zu machen. Danach war der Zaun innerhalb kürzester Zeit leer gefegt. Wir staunten Bauklötze! Auch die Resonanz im Internet war durchweg positiv – über 50 Personen haben den Beitrag über den Zaun geliked und ihre Kommentare hinterlassen:

So eine schöne Idee!

Toll !!!!!

Wunder-
schön!



Was für eine wunderbare
und liebevolle Idee!

An der Stelle auch noch ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die es möglich gemacht haben und uns unterstützt haben!

Bitte betet weiter für diese Aktion und für die Menschen, die etwas mitgenommen haben.

Wer eine Idee hat, mit was wir den Zaun noch bestücken können, darf sich gerne bei uns melden.

Margret Walter und Karin Kemnitz

Ende Mai ging ein Experiment zu Ende: Gott.voll – aufmerksam mit Gott durch den Alltag gehen. Einmal pro Woche gab es einen Wahrnehmungsimpuls für die Teilnehmer des Experiments. Wir haben den Impuls mit in unseren Alltag genommen und haben versucht den Fragen nachzugehen. Unsere Umgebung und die Menschen darin wahrzunehmen und Gott darin zu erkennen. Am Ende der Woche tauschten wir uns über unser Erlebtes aus.



Alles nicht ganz so einfach, stellten wir schnell fest. Unser Alltag ist oft voll gepackt. Die Erwartungen an uns und an Gott sind hoch. Doch dann – Stille. Vogelgezwitscher. Bienensummen. Wind. Kein brennender Dornbusch. Kein geteiltes Meer.

Und doch sind wir aufmerksamer geworden und sehen Menschen, die wir sonst übersehen hätten, hören Worte, die sonst untergegangen wären:

- Ein Arbeitskollege, der das Gefühl hat, niemand interessiert sich dafür, wie es ihm geht
- Ein Hundebesitzer, dem man beim Spaziergang zum ersten Mal begegnet und von gesundheitlichen Problemen erzählt.
- Eine Frau, die betrübt auf einer Treppe sitzt
- Ein Werkstattmitarbeiter, der über seine Zukunftsängste spricht.

Wir nehmen wahr, hören zu und beten, im Stillen, gemeinsam und bitten Gott weiterzuwirken.

Was nehmen wir mit aus diesem Experiment?

- Menschen und unsere Umgebung wahrnehmen ist ein Lernprozess.
- Menschen begegnen bedarf einer bewussten Entscheidung meinerseits.
- Wir möchten unseren Alltag unterbrechen (lassen) für „Gutes“
- Wir möchten mutig den Impulsen Gottes nachgehen
- Die Frage: Wo ist das, was uns noch umkrempelt?

Das Experiment Gott.voll in dieser Form ist zwar zu Ende. Wir möchten aber den Impulsen weiter nachgehen.

Herzliche Einladung zum Gebetsspaziergang am 3. Mittwoch im Monat! Wir treffen uns am 17. Juni 2020 um 20 Uhr in der SV. Es gibt wieder einen Impuls und wir spazieren betend durch Künzelsau. Zum Schluss treffen wir uns wieder und tauschen uns aus.

Ansprechpartner:

Karin Kemnitz, 07940 59494 oder 0162 268 8624,

karin_kemnitz@hotmail.de

kontakte. ansprechpartner.

- Gemeindepastor:** Karl-Hermann Schmeck
Tel.: 07940 939 5772 / 0172 610 1098
mailto: karl-hermann.schmeck@sv-web.de
- Gemeindediakonin:** Martina Lutz
Tel.: 07904 8589
- Jugendpastor:** Helmut Haller
Tel.: 07940 981 836
- Bezirksleiter:** Klaus Kühn Friedemann Bast
Tel.: 07944 2175 Tel.: 07904 944 254
- Bezirkskassier:** Steffi und Michael Bast
Tel.: 07904 9405 06
- Info-Brief:** Martin Bürkert
Tel.: 07937 80160 / 0173 435 7601
mailto: dieBuerkerts@web.de

freie Tage:

Karl-Hermann Schmeck: montags

Martina Lutz: montags (halbtags), samstags

Helmut Haller: dienstags frei, donnerstags und samstags Studienzeit



**Süddeutsche Gemeinschaft
Künzelsau**

Stettenstraße 29
74653 Künzelsau

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE 39 6225 1550 0005 0022 09

Wir danken für jede finanzielle Unterstützung! Spendenbescheinigung möglich!